SPRUNG INS LEBEN

Geschäftsbericht 2024

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V.
Geschäftsbericht 2024

Philippa Mund, Isabel Kleitsch, Markku Mund, Sophia Fisher

Waldstr.6
76307 Karlsbad
tel +49 7202 1386
fax +49 7202 7936
info@sprunginsleben.de
www.sprunginsleben.de
IBAN: DE29 6605 0101 0001 3695 78
BIC: KARSDE66XXX
Veröffentlicht im Juli 2025

INHALT

Neue Schützlinge

Verlängerungen und Prothesenersatz

Aktionen

Aktuelles

Kassenbericht

NEUE SCHÜTZLINGE

Danna Molina

Danna ist 10 Jahre alt und kommt aus Portoviejo in der Küstenprovinz Manabi. Nach einer Schwangerschaft ohne Komplikationen kam das Mädchen ohne Beine und ohne linke Hand auf die Welt. Die Fehlbildung wurde in den Ultraschallaufnahmen nicht erkannt, sodass die Familie nach der Geburt sehr überrascht war. Danna lebt mit ihrem Vater, ihrer Oma und der Familie ihres Onkels in ärmlichen Verhältnissen. Ihre Mutter hat die Familie nach der Geburt des Mädchens verlassen. Mit der Aufnahme in unser Programm bekommt Danna nun mit 10 Jahren ihre ersten Prothesen.

VERLÄNGERUNGEN UND PROTHESENERSATZ

Derzeit zählen wir 45 aktive Schützlinge. Acht unserer Schützlinge sind im Jahr 2024 volljährig geworden und aus dem Programm ausgeschieden: Darwin Ninasunte, Wilman Sanchez, Alison Puma, Stephani Castillo, Raul Santo, Meyber Portillo, Gerico Lutuala und Pamela Angulo. Wir wünschen Ihnen alles Gute für ihren Sprung ins volljährige Leben! Sie alle haben ihre letzte von Sprung ins Leben finanzierte Erwachsenenprothese erhalten, sodass sie mobil und voller Tatendrang in die Volljährigkeit starten können.

In diesem Jahr haben wir – auch durch die hohe Anzahl ausscheidender Schützlinge – eine relativ hohe Summe von knapp 30.000 € für Verlängerungen und Prothesenersatzteile nach Ecuador überwiesen. Davon wurden insgesamt vier Erwach-senenprothesen finanziert, die im Vergleich besonders teuer sind. Gleichzeitig haben wir 2024 bei den Anpassungen und Reparaturen zum ersten Mal von unserer neuen Kooperation mit der Ottobock Global Foundation profitiert: bei gleich drei Schützlingen konnten Komponenten von Ottobock verwendet werden, sodass unsere tatsächlichen Kosten deutlich niedriger ausgefallen sind als die realen.

AKTIONEN

Sprung ins Leben e.V. zum ersten Mal beim Primtal-sommer in Spaichingen

Zum ersten Mal seit Gründung unseres Vereins waren wir in der Heimatstadt unserer Co-Vorsitzenden am Fuß der Schwäbischen Alb beim Stadtfest vertreten. Der sogenannte Primtalsommer findet jährlich im Stadtgarten in Spaichingen statt und vereint gastronomische Köstlichkeiten mit Musik, Tanz und weiteren Angeboten. Vom 12. - 14. Juli haben wir am Stand von Sprung ins Leben e.V. Kunsthandwerk aus Ecuador und selbst gebackenen Kuchen angeboten und interessierte Spaichinger*innen über die Arbeit des Vereins informiert. Dank der großartigen Unterstützung vor Ort sind über 800 € für den Verein und unsere Schützlinge zusammengekommen.

Sprung ins Leben e.V. beim Adventsbasar in Reichenbach und Spielberg vertreten

Sprung ins Leben e.V. hat in diesem Jahr an gleich zwei Adventsbasaren teilgenommen. Am 23. November fand der Adventsbasar in Reichenbach statt und am 30. November der Basar in Spielberg. Besucher*innen konnten jeweils Kunsthandwerk aus Ecuador, selbstgestrickte Socken, Filzpantoffeln und köstliche Plätzchen erwerben. An beiden Nachmittagen haben wir zusammen über 1000 € eingenommen, die wie immer dem Spendenziel des Vereins zugutekamen. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle freiwilligen Helfer*innen vor Ort und die großzügigen Sachspenden für den Verkauf im Vorhinein.

AKTUELLES

Wie ich das Projekt „Sprung ins Leben, Salto hacia la vida e.V.“ durch einen Zufall kennenlernte

Es war an einem Tag im September 2021, als ich unsere lokale Zeitung aufmachte und mir die Überschrift „Diese Kinder können wieder springen und sausen - mit Isabel Kleitschs Hilfe“ aufgefallen ist. Gespannt las ich, dass es sich um ein Projekt in meiner Heimatstadt Quito in Ecuador handelt. Ich war sehr überrascht, dass eine Frau aus Spaichingen, der Stadt in der ich seit über 30 Jahren lebe, sich dort so engagiert. Bald nahm ich Kontakt zu „Sprung ins Leben“ auf und lernte Isabel Kleitsch und die Projektgründerin Philippa Mund kennen. Ich war fasziniert von diesem Projekt und der Möglichkeit, den Kindern mit der Prothesen-versorgung entscheidend zu helfen. Beim nächsten Besuch meiner Heimat habe ich mir das Projekt angesehen.

Seither ist jedes Mal, wenn ich meine Mutter und Geschwister in Quito besuche, einige Zeit für „Sprung ins Leben“ reserviert. Mit Paty Peñaherrera bin ich schon oft in die Fundacion Hermano Miguel, wo das Projekt angesiedelt ist, gefahren.
Dort konnte ich die Arbeit von Miriam Enriquez, der Sozialarbeiterin, die sich liebevoll um die Kinder kümmert, kennenlernen.

Auch die Organisation mit Einfuhr der Prothesen, Planung der Therapietermine und viele andere logistische Aufgaben erledigt sie genauestens. Das Prothesenlabor mit dem sehr fähigen und gut ausgebildeten Technikerteam um Marco Muñoz habe ich mehrfach besucht. Bei meinem letzten Besuch waren sogar Auszubildende aus Mittelamerika zur Fortbildung dort. Die Physiotherapeuten arbeiten sehr liebevoll und kompetent mit den Kindern.

Es berührt mich immer wieder tief zu sehen, wie diese Hilfe, die „Sprung ins Leben“ in Quito, der Hauptstadt mit ca. 3 Millionen Einwohnern und in ganz Ecuador, da die Kinder von überall herkommen, Früchte trägt und den Betroffenen ein lebenswertes Leben ermöglicht. Und das in einem Land, wo noch so viel Armut herrscht.

Ein ganz großes Dankeschön an das Team in Ecuador und die Helfer in Deutschland und in der Schweiz!

Carmen Gerber

myottobock Magazin berichtet über Sprung ins Leben e.V.

2017 wanderte die gebürtige Venezolanerin Valeria Gauna nach Ecuador aus, wo sie heute mit ihrer Mutter Silvia und ihren sechsjährigen Zwillingen Miranda und Mateo lebt. Beide kamen gesund zur Welt. 2023 erkrankte Mateo an einer Lungenentzündung und erlitt eine Sepsis. In der Folge mussten beide Beine, seine rechte Hand sowie Finger der linken Hand amputiert werden. Mit einer Prothesenspende schenken ihm die Ottobock Global Foundation und Sprung ins Leben - Salta hacia la vida e.V. neue Hoffnung auf seinem Weg in eine unbeschwerte Kindheit. In einer Videobotschaft berichtet Valeria von den großen Herausforderungen und ist unendlich dankbar for die Unterstützung, die ihrer Familie entgegengebracht wird.

Mateo und seine Familie leben im Süden Quitos, der von Armut und Kriminalität geprägt ist. Mit einem Haushaltseinkommen von rund 500 $ können sie ihre Lebenshaltungskosten nicht allein decken und sind auf die finanzielle Unterstützung von Verwandten angewiesen. Das ist für Valeria eine besondere Herausforderung, aber bei Weitem nicht die größte. Sie setzt alles daran, eine Infrastruktur zu schaffen, die es Mateo ermöglicht wieder am Alltag teilzuhaben.

Ein erster wichtiger Schritt ist ihm mit den neuen Prothesen gelungen, die ihm die Ottobock Global Foundation und Sprung ins Leben vor einem Jahr gespendet haben. „Mateo ist sehr wissbegierig und kann jetzt endlich wieder zur Schule gehen. Er fährt Fahrrad und kann beinahe wieder ein normales Leben führen“, erklärt seine Mutter. Gleichzeitig freut sie sich über die lnklusion an seiner Schule. „Die hohe und steile Treppe zu seinem Klassenzimmer kann er dank einer Rampe wieder bewältigen. Ein zweiter Eingang erleichtert ihm den Zugang in das Gebäude. Damit hat die Schule nicht nur ihm, sondern auch vielen weiteren Kindern mit Behinderung ei-nen barrierefreien Zugang geschaffen.“ Für eine fachgerechte prothetische Versorgung arbeitet Sprung ins Leben eng mit der Stiftung Hermano Miguel in Quito zusammen. Ein Team aus Orthopädiefachkräften und Therapeutlnnen hat Mateos Versorgungsprozess begleitet. Seine geschwächte Muskulatur haben sie mit Desensibilisierungsübungen, Kompressionsverbänden und spielerischen Aktivitäten gestärkt und die Beweglichkeit verbessert.

„Besonders schwer fiel ihm anfangs das An- und Ablegen seiner Prothesen“, berichtet Mery Meneses, leitende Physiotherapeutin bei der Stiftung Hermano Miguel. „Mateo war manchmal sehr frustriert, wenn er Schwierigkeiten hatte, seine Balance zu halten. Aber er hat nie aufgegeben. Jede neue Bewegung auf seinen Prothesen motivierte ihn und er wurde innerhalb kürzester Zeit immer selbstständiger.“ Heute steht er wieder auf eignen Beinen und kann mit seiner Armprothese grundlegende Aktivitäten des täglichen Lebens ausführen, wie beispielsweise essen, sich waschen und ankleiden.

„Mateos positive Einstellung war und ist der Schlüssel zum Erfolg“, bestätigt Valeria und schaut positiv in die Zukunft ihres Sohnes. Die Ottobock Global Foundation hat ihm bereits die Folgeversorgungen zugesichert.

KASSENBERICHT

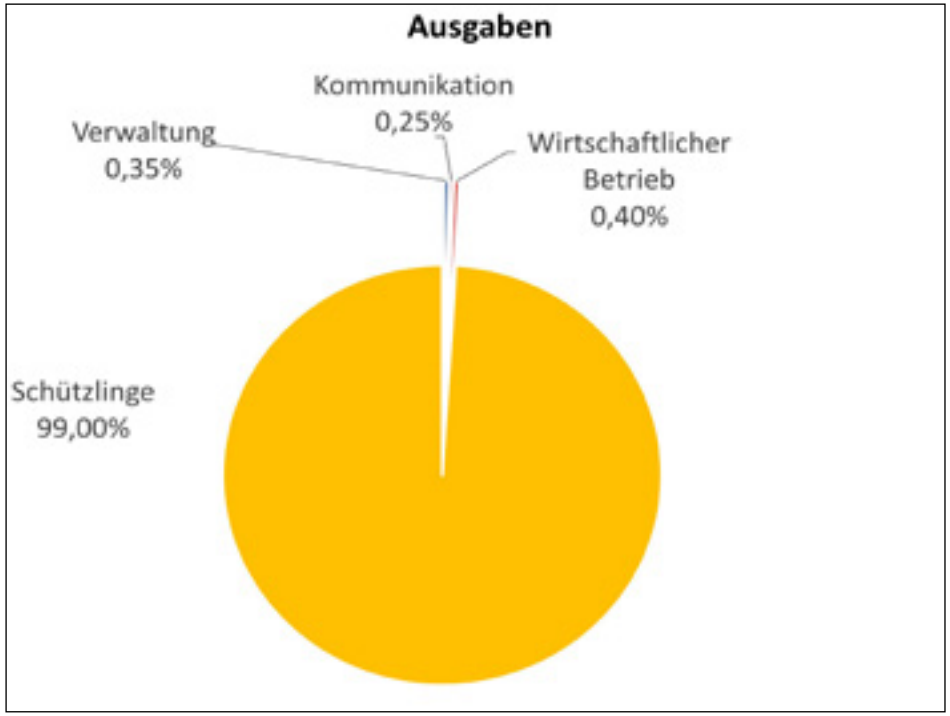
Sprung ins Leben kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 mit Einnahmen in Höhe von 37.052,29 € verzeichnen. Wir sind stolz auf 15 Jahre Vereinsbestehen zurückblicken zu können und haben mittlerweile 86 Kinder mit Prothesen versorgt und damit verbundene Verlängerungen und Anpassungen übernommen.
Für das Jahr 2024 ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von 7.384,13 € bei weiterhin vorhandenen Finanzreserven für die Prothesenversorgung bis zum Erwachsenenalter.
In den Rücklagen für außerordentlich anfallende Prothesenverlängerungen befinden sich 10.022,52 €. Der reguläre Kontostand lag zum 31. Dezember 2024 bei 12.077,60 €.

Ausgaben

In absoluten Zahlen konnte Sprung ins Leben im Jahr 2024 einen Betrag von 43.999 € nach Ecuador überweisen.

- Die Ausgaben für unsere Schützlinge beliefen sich auf 99.02% (Vorjahr ca. 94.47%). Mit rund 44.000 € ist dies ein konstanter hoher Betrag. Prozentual fällt er hoch aus. Dies v.a. durch aktuell geringe Kosten von Kommunikationsmitteln und Verwaltung.

- Die Verwaltungskosten im Jahr 2024 waren niedrig bei 0.35% (Vorjahr knapp 2%). Dies sind unter anderem Überweisungsgebühren nach Ecuador. Ein zudem in 2022/2023 anfallender Ausgabenpunkt ergab sich durch die Spesenvergütung und Aufwandsentschädigung unserer lokalen Koordinatorin Patricia Peñaherrera. Diese sind mit 150 € monatlich veranschlagt und wurden unter den Ausgabenpunkt Verwaltungskosten 2023 subsummiert. Die im Geschäftsbericht 2023 erwähnten 900 €, welche von Philippa Mund dafür ausgelegt wurden, sind nun als Spende privat übernommen worden. Herzlichen Dank. Die Unterstützung wurde ihrerseits nicht mehr gewünscht.

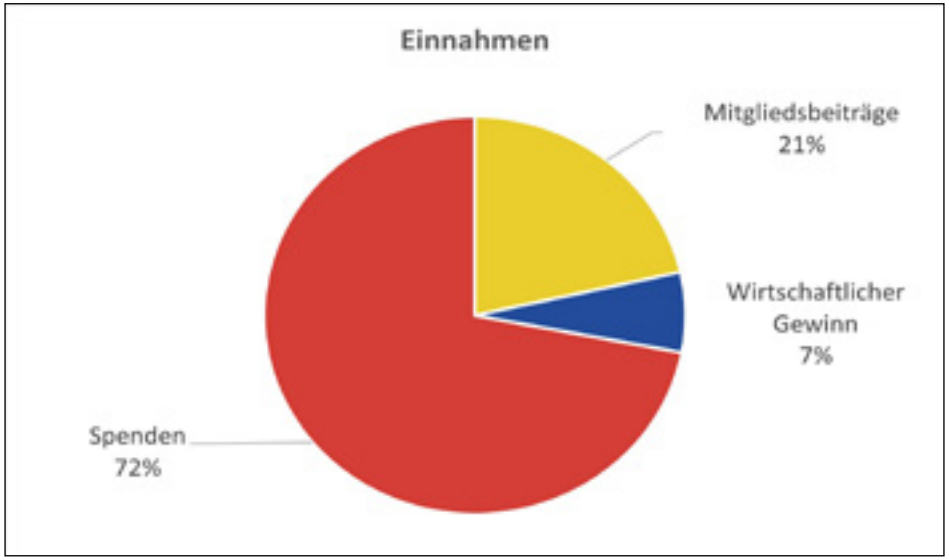


- Kosten für Kommunikationsmittel sind dieses Jahr nur für die Homepage www.sprunginsleben.de angefallen und sind periodisch in Rechnung mit ca. 170 € gestellt (<1%).
- Wirtschaftliche Aufwendungen gab es 2024 ca. 0.25% durch Verbrauchsgüter während Veranstaltungen wie den Weihnachtsbasaren oder dem Stadtfest. Wie die Jahre davor wird eine konservative Rechnung bezüglich Ausgaben/Einnahmen geführt, was eine Aufstellung beider Seiten ohne Ausweisung eines effektiven Gewinnes bedeutet.

Einnahmen

Sprung ins Leben verzeichnete im Kalenderjahr 2024 ca. 37.050 € Einnahmen. Im Vergleich zu den Einnahmen im Vorjahr (ca. 46.800 €) ist dies ein Rückgang von 20%. Diese Fluktuation ist gut durch einzelne meist einmalige aber größere Spenden gut erklärbar. Insgesamt besteht aber weiterhin eine hohe und für uns zufriedenstellende Spendenbereitschaft.
Es lassen sich somit folgende größere Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, Allgemein-Spenden, Groß-Spenden, Einnahmen über Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk sowie Warenverkauf (siehe Abbildung 2):

- Mitgliederbeiträge haben sich von 7.605 € auf 7.940 € erhöht bei 117 Mitgliedern (+2 Mitglieder gegenüber 2023). Dies macht erfreuliche 21.43% der Einnahmen aus und stärkt die finanzielle Basis des Vereins.



- Spenden bleiben weiterhin die wichtigste Einnahmequelle des Vereins: 72.3% der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner Unterstützer*innen. Dort speziell erwähnenswert sind die Geburtstagserlösspende der Familie Ochs aus Waldbronn, der erneute Beitrag der Stiftung „Offene Hände Gabriele-Reiner Becker „ über 1.000 € sowie eine Spende über 800 € des Vereins Herz und Hand e.V. aus Dobel. Dies nur eine kleine Auswahl.
- Über die Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk ergaben sich konstante Spenden in Höhe von 3.265 € (im Vergleich Vorjahr 3.595 €). An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit von Frau Dr. Mund und Frau Dr. Franke-Schenk.
- Diesjährig waren wir an Adventsbasaren in Spielberg und Reichenbach vertreten sowie am Stadtfest in Spaichingen. Mit ehrenamtlichen Händen konnte so insgesamt 2.321,85 € Umsatz erwirtschaftet werden. Wie immer werden die Einkaufskosten im jeweiligen Jahr komplett verbucht und nicht gewinnbereinigt aufgeführt.

Ausgaben	2024 in €	2024 in %	2023 in €	Veränderung 24/23 in %
Schützlinge	**43'999.00**	99.02%	**51'000.00**	-13.73%
davon Infrastrukturprojekt	0.00	n/a	2'000.00	n/a
Kommunikation	**169.92**	0.38%	**1'047.83**	-83.78%
Verwaltungsaufwendungen	**155.50**	0.35%	**1'048.09**	-85.16%
davon:				
Auslandsüberweisungsgebühren	129.50	0.29%	126.00	2.78%
Rückbelastung netto[1]		n/a	12.09	n/a
Kontoführungsgebühr	26.00	0.06%	10.00	160.00%
Mitarbeiterkosten Patricia Peñaherrera	0.00	n/a	900.00	n/a
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	**112.00**	0.25%	**888.66**	-87.40%
Wareneinkauf Ecuador, Getränke				
Ausgaben	44'436.42	**100.00%**	**53'984.58**	**-17.69%**

[1] Rückbelastungskosten: Differenz Rückbelastungsbetrag und eingezogener Betrag

Einnahmen	2024 in €	2024 in %	2023 in €	Veränderung 24/23 in %
Spenden, davon	**26'790.44**	72.30%	**36'580.24**	-26.76%
- Allgemeine Großspenden	14'960.00	40.38%	11'960.00	25.08%
- Offene Hände Gabriele-Reiner Becker Stiftun	1'000.00	2.70%	1'000.00	0.00%
- Geburtstagsspenden Familie Ochs	1'300.00	3.51%	n/a	n/a
- Herz und Hand e.V.	800.00	2.16%	n/a	n/a
- Praxis Dr. Mund/Franke-Schenk	3'265.00	8.81%	3'595.00	-9.18%
Mitgliedsbeiträge	**7'940.00**	21.43%	**7'605.80**	4.39%
Zinsentwicklung aus Rücklagen	0.00	n/a	n/a	n/a
Wirtschaftliche Einnahmen				
Warenverkauf	**2'321.85**	6.27%	**2'590.00**	-10.35%
Einnahmen	**37'052.29**	**100.00%**	**46'776.04**	**-20.79%**

SPRUNG
ins Leben
Salto hacia la vida e.V.